



12.07.2016

Wirtschaft Reinigung in öffentlicher Hand

Kommunalaufsicht gibt grünes Licht – Kreistagsbeschluss rechtens

[Ulrich Schlüter](#)



Für die Rekommunalisierung der Gebäudereinigung setzten sich (von links) die Kreistagsmitglieder Hans-Otto Meyer Ott, Heidi Brunßen und Alfred Schöfflein ein.

Bild: Ulrich Schlüter

Die Rekommunalisierung erfolgt zum 1. August 2017. Ein Konzept muss erarbeitet werden.

Brake Der Landkreis Wesermarsch wird die privatisierte Gebäudereinigung zum 1. August 2017 wieder selbst in die öffentliche Hand nehmen. „Und damit den Menschen Arbeit zu vernünftigen Bedingungen verschaffen“, betonten Heidi Brunßen und Alfred Schöfflein (beide SPD) sowie Hans-Otto Meyer-Ott (Bündnis 90/Die Grünen) am Montag in Brake. „Wir haben seit 2013 darum gekämpft“, sagte Hans-Otto Meyer-Ott, der sich zusammen mit seinen beiden Kreistagskollegen über das Ergebnis ihrer Arbeit freute.

Personal übernehmen

Seit 1994 hatte der Landkreis Wesermarsch kontinuierlich Reinigungspersonal abgebaut. Nach den Worten Heidi Brunßens halten jetzt 73 Mitarbeiterinnen von privaten Dienstleistern sowie 14 Kreisangestellte die Liegenschaften in Schuss. Ab August 2017 soll die Rekommunalisierung der Gebäudereinigung in den kreiseigenen Gebäuden erfolgt sein. Bis dahin muss laut Hans-Otto Meyer-Ott auch geklärt sein, dass das Reinigungspersonal übernommen wird.

Die Mitglieder der Kreistagsgruppe von SPD und Bündnis/Die Grünen sprachen von einem langen und zähen Ringen bis zu dieser Entscheidung. In Gesprächen mit der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi sowie der Industriegewerkschaft Bau hätten sie sich ein Bild verschafft über die Situation der Frauen in prekären Arbeitsverhältnissen. Vieles würde nicht an die Öffentlichkeit dringen, weil die Beschäftigten Angst hätten, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Andere würden unter Druck gesetzt, so Heidi Brunßen, die sich schon im Kreistag vehement für die Rekommunalisierung der Gebäudereinigung eingesetzt hatte (die NWZ berichtete).

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 13. Juni mehrheitlich die Rekommunalisierung sowie die Einführung eines Qualitätsmanagements und einer Nutzerrichtlinie beschlossen. Die Kreisverwaltung hatte daraufhin die niedersächsische Kommunalaufsicht angerufen. Die Antwort liegt nun vor: Eine Rechtswidrigkeit des Kreistagsbeschlusses vom 13. Juni 2016 habe die niedersächsische Kommunalaufsicht nicht feststellen können, heißt es.

Rechtlich verpflichtet

Wie der Erste Kreisrat Hans Kemmeries den Kreistagsabgeordneten mitgeteilt hat, besteht jetzt die rechtliche Verpflichtung zur Umsetzung des Erlasses. Die bestehenden Reinigungsverträge mit privaten Anbietern würden nun gekündigt. Die erforderlichen Stellen im Bereich der kreiseigenen Liegenschaften müssten jetzt ermittelt werden, merkte Hans-Otto Meyer-Ott dazu an.

Alfred Schäfftlein machte deutlich, dass auch mit dem vorliegenden Entwurf der Qualitäts- und Nutzerichtlinie zur Durchführung der Gebäudereinigung ein Grundstein gelegt sei. Nach seinen Worten hat das Ministerium für Inneres und Sport mit dem vorliegenden Erlass aus Sicht der Kommunalaufsicht deutlich gemacht, dass es verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung und Ausgestaltung gebe. Erst nach Vorlage eines Konzeptes könnte jedoch die konkrete Umsetzung erfolgen. Dann würden auch die Auswirkungen auf den Haushalt durch Personal- und Sachkosten sichtbar, so Alfred Schäfftlein weiter.

Die drei Politiker sind sich dessen bewusst, dass die Personalkosten des Landkreises ansteigen werden. Das Geld müsste an anderer Stelle eingespart werden, heißt es.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



VAREL/BAD ZWISCHENAHN

Trauer um Zahnarzt und seine Familie



ANZEIGE

Entdecken Sie die Alfa Romeo Giulia.

VIDEO

Cannes: So wild rocken die Promis den roten...



ANZEIGE

Große Xyladecor Gewinnspiel-Aktion!



BAD ZWISCHENAHN/VAREL

15-Jährige verliert Familie bei Horrorunfall



BAD ZWISCHENAHN/VAREL

A7-Unfall: Familie bittet nicht um Spende



EDEWECHT

Randale beim Traktor Pulling

VIDEO

Das Wetter in Deutschland am 12. Juni 2016

hier werben

powered by plista